

Boller

# Arbeitsheft VWL für FOS + BOS in Bayern

*kompetenzorientiert*

**Jahrgangsstufe 11**



Merkur   
Verlag Rinteln

Original in A4-Format

## VORWORT

Das Arbeitsheft zielt darauf ab, dass die Schülerinnen und Schüler ihren **Kompetenzzuwachs** nachhaltig **dokumentieren** und anhand eines stufenförmig aufgebauten „Kompetenz-Checks“ **festigen** und **vertiefen** können.

Um diese Zielsetzung zu unterstützen, folgt das Arbeitsheft einer durchgängigen, am Merkurbuch 0657 angelehnten Struktur.

Zu Beginn eines jeden Kapitels bzw. Lernbereichs werden die **komplexen Handlungssituationen** neben den **kompetenzorientierten Arbeitsaufträgen** aus dem Lehrbuch aufgegriffen. Nunmehr können die Schülerinnen und Schüler die im Unterricht erarbeiteten **Lösungswege** und **Lösungen** in den dafür vorgesehenen **Schemata** festhalten und so jederzeit – u.a. für eine **Klausurvorbereitung** – auf dieses dokumentierte und **strukturierte Wissen** zugreifen.

Hieran schließen sich ergänzende **Zusatzaufträge**, die den Schülerinnen und Schülern durch **Kreuzworträtsel**, **Lückentexte** oder **auszufüllende Schemata** nochmals die gemäß **Fachlehrplan** vorgegebenen **Inhalte** abverlangen. Diese Zusatzaufträge, die den Lernenden auch einen **gewissen Spaß** bereiten sollen, sind mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet.



Abschließend folgt stets ein **umfangreicher „Kompetenz-Check“**, der es den Schülerinnen und Schülern ermöglicht, ihre erworbenen Kompetenzen **niveaudifferenziert** und somit ganz **individuell** zu **festigen**. Ziel dabei ist, dass die Lernenden selbst **erkennen**, welche **Niveaustufe** sie aktuell bezüglich der im Rahmen dieses Kapitels angestrebten Kompetenzen **erreicht** haben und wie **intensiv** sie noch daran **arbeiten** müssen, ihre **Handlungskompetenz** auf ein höheres Niveau **anzuheben**.

Die Aufgaben im „Kompetenz-Check“ sind in **vier im Anspruchsniveau steigende Kompetenzstufen** untergliedert:



Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern viel Erfolg beim Erwerb der angestrebten Kompetenzen und hoffe sehr, dass das vorliegende Arbeitsheft einen wertvollen Beitrag dazu leisten kann.

Siegen, Sommer 2017

Der Verfasser

## Inhaltsverzeichnis

### Lernbereich 1: Grundlagen ökonomischen Denkens und Handelns analysieren und beurteilen

<b>1 Wirtschaftliches Handeln von Wirtschaftssubjekten in ökonomischen Knappheitssituationen im Hinblick auf wirtschaftliche, ökologische und soziale Aspekte bewerten</b>	
<b>Handlungssituation 1.1 . . . . .</b>	<b>7</b>
Kompetenzorientierte Arbeitsaufträge . . . . .	8
Zusatzauftrag: Kreuzworträtsel . . . . .	10
Zusatzauftrag: Schaubild ergänzen . . . . .	12
Kompetenz-Check . . . . .	13
<b>2 Eigene Erfahrungen als Wirtschaftssubjekte nutzen und Konsumententscheidungen auf der Grundlage persönlicher Präferenzen hinterfragen</b>	
<b>Handlungssituation 1.2 . . . . .</b>	<b>19</b>
Kompetenzorientierte Arbeitsaufträge . . . . .	20
Zusatzauftrag: Lückentext . . . . .	22
Zusatzauftrag: Übersicht ergänzen . . . . .	23
Zusatzauftrag: Schaubild ergänzen . . . . .	24
Kompetenz-Check . . . . .	25
<b>3 Auswirkungen der Arbeitsteilung auf die Wirtschaftssubjekte beurteilen</b>	
<b>Handlungssituation 1.3 . . . . .</b>	<b>31</b>
Kompetenzorientierte Arbeitsaufträge . . . . .	31
Zusatzauftrag: Kreuzworträtsel . . . . .	34
Kompetenz-Check . . . . .	35
<b>4 Idealtypische Wirtschaftsordnungen mit der Sozialen Marktwirtschaft vergleichen und als Wirtschaftsordnung der Bundesrepublik Deutschland wertschätzen</b>	
<b>Handlungssituation 1.4 . . . . .</b>	<b>42</b>
Kompetenzorientierte Arbeitsaufträge . . . . .	43
Zusatzauftrag: Lückentext . . . . .	44
Kompetenz-Check . . . . .	46
<b>Handlungssituation 1.5 . . . . .</b>	<b>49</b>
Kompetenzorientierte Arbeitsaufträge . . . . .	50
Zusatzauftrag: Schaubild ergänzen . . . . .	52
Kompetenz-Check . . . . .	52

### Lernbereich 2: Die Preisbildung bei vollkommenem Wettbewerb analysieren und beurteilen

<b>Handlungssituation 2.1 . . . . .</b>	<b>55</b>
<b>1 Individuelles und idealtypisches Nachfrageverhalten bei unterschiedlichen Gütern als Folge von Preis- und Einkommensveränderungen analysieren und diskutieren</b>	
<b>2 Verhalten von Anbietern bei Preisänderungen unter Anwendung der Kenntnisse aus dem Nachfrageverhalten schlussfolgern</b>	
<b>3 Preisbildung durch Anwendung des Marktmodells veranschaulichen und deren Auswirkungen für Anbieter und Nachfrager beurteilen</b>	
Kompetenzorientierte Arbeitsaufträge . . . . .	55
Zusatzauftrag: Diagramme untersuchen . . . . .	58
Kompetenz-Check . . . . .	60

**Lernbereich 3: Die Preisbildung bei unvollkommenem Wettbewerb analysieren und beurteilen**

<b>Handlungssituation 3.1 .....</b>	<b>73</b>
1 Preisbildung im unvollkommenen Polypol durch Abwandlung des Marktmodells veranschaulichen und möglich werdende Preisspielräume einzelner Anbieter sichtbar machen	
2 Preisbildung in Märkten mit unterschiedlicher Anzahl an Marktteilnehmern analysieren und beurteilen sowie die daraus resultierende Marktmacht nachvollziehen	
Kompetenzorientierte Arbeitsaufträge .....	74
Zusatzauftrag: Kreuzworträtsel .....	76
Zusatzauftrag: Lückentext .....	78
Kompetenz-Check .....	80
<b>Handlungssituation 3.2 .....</b>	<b>94</b>
3 Staatliche Eingriffe in die Preisbildung aus Konsumen- und Produzentensicht beurteilen und diese im Hinblick auf wirtschaftliche Effizienz und soziale Gerechtigkeit diskutieren	
4 Anhand eines einfachen Beispiels die Notwendigkeit einer Wettbewerbspolitik für das Funktionieren der Märkte und als Schutz der Marktteilnehmer im Rahmen der Sozialen Marktwirtschaft begründen	
Kompetenzorientierte Arbeitsaufträge .....	95
Zusatzauftrag: Lückentext .....	97
Kompetenz-Check .....	99

## LERNBEREICH 1: GRUNDLAGEN ÖKONOMISCHEN DENKENS UND HANDELNS ANALYSIEREN UND BEURTEILEN

### 1 Wirtschaftliches Handeln von Wirtschaftssubjekten in ökonomischen Knappeitssituationen im Hinblick auf wirtschaftliche, ökologische und soziale Aspekte bewerten

#### Handlungssituation 1.1



Der Schüler Maximilian Mutschke sitzt abends gemeinsam mit seinen Eltern und seiner Schwester im Wohnzimmer, um den in einigen Monaten anstehenden Familienurlaub zu planen. Gleich zu Beginn des Gesprächs wird jedoch deutlich, dass die Wünsche und Interessen der vier Familienmitglieder weit auseinanderliegen.

Sie bevorzugt Maximilian einen etwa zweiwöchigen Urlaub in einem großen Luxushotel, mit „All-Inclusive“-Leistungsfähigem

Die **Handlungssituationen** aus dem Schulbuch bilden auch im Arbeitsheft den **Ausgangspunkt für den Kompetenzerwerb**.

Umung des Eisenen vorangs vor 20 Jahren und der damit verbundenen Erweiterung der Reisziele für westliche Staaten, haben auch immer mehr ost-europäische Länder mit den negativen Auswirkungen des Massentourismus zu kämpfen. Die einen müssen es schon live erleben, die anderen kennen es aus den Medienberichten, die in Boulevard-Magazinen über heimische Bildschirme flimmen. Ein solches bedeutet für einen gewissen Anteil der Bevölkerung jedes Jahr das Gleiche: in den Sommer zu fahren, um in „All-Inclusive-Resorts“ mit absoluter Hemmungslosigkeit der heutigen Sparsamschaft zu frönen. Dies bedeutet nicht selten, dass es „Sauen bis zum Umfallen“. Die Kehrseite dieser Feier-Orgie ist dann häufig am nächsten Morgen sichtbar. Die Urlaubsgäste liegen volltrunken am Strand neben ihrem Erbrochenen und einem Haufen leerer Bierflaschen. Ein nicht gerade appetitlicher Anblick, der sowohl am Image des Gastlandes als auch am Image der Gäste nagt.

Neben diesen unmittelbaren Auswirkungen ergeben sich mittelfristig auch indirekte Konsequenzen für das Gastland. Jeder Massentourismus, seien es die Wintersport-Gebiete in den Alpen oder die Badeorte am Mittelmeer, braucht eine gewisse Infrastruktur. Übernachtungsmöglichkeiten und Freizeitangebote schließen wie Pilze aus dem Boden und verdrängen das über Jahrhunderte gewachsene Bild der Altstädte

zieren kann. Als Reiseziel kommt für ihn nur ein sonniger Urlaub mit vielfältigen Ausgehen in B

Dieser Wunsch-Schwester Karla. Sie legt ihrem

Schulbuch und Arbeitsheft folgen in der Anordnung und im Inhalt den **kompetenzorientierten Zielformulierungen** des neuen Lehrplans.

#### Wichtigkeit des Massentourismus für „Fremdenländer“

oder machen an einem abgeschiedenen Bergdorf ein Luxus-tourist-Hotel, in dem die Preise in den Einkaufszirkeln und die Wohnungsmieten nur noch für Leute bezahlbar bleiben, die dorthin kommen, um in den zwei Wochen ihres Urlaubs so richtig auf den Putz zu hauen und bestimmt nicht, um jeden Euro zweimal umzudrehen.

Dies hat gravierende Folgen: Über die Jahre und Jahrzehnte wird sich in diesen Orten die Bevölkerungsstruktur ändern. [...] Weiterhin wird sich die gewachsene lokale Kultur den eingeschleppten Gepflogenheiten mit der Zeit unterordnen und diese an manchen Stellen ganz ersetzen. Das liegt daran, dass es den Urlaubsgästen weniger um die Entdeckung der Kultur der Einheimischen geht, als vielmehr auch in der „Fremde“ die aus der Heimat gewohnten Strukturen vorzufinden.

Dass man auf Mallorca oder Ibiza Urlaub machen kann, ohne ein Wort Spanisch zu sprechen, ist vielleicht noch das Normalste. Der Trend geht aber mittlerweile dahin, dass sich regelrechte Parallelwelten entwickeln, in denen die Urlauber beim deutschen Metzger oder Bäcker einkaufen, sich vom deutschen Arzt behandeln lassen oder durch den deutschen Anwalt juristisch vertreten lassen können. Hier wurden bereits die Einheimischen aus dem Markt gedrängt. Die negativen Folgen des Massentourismus sind unübersehbar.[...]

Quelle: [www.technihima.in-team.biz](http://www.technihima.in-team.biz)

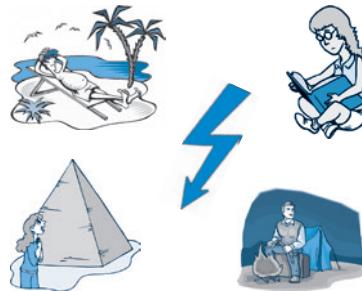
Karla wünscht sich eher eine einwöchige Urlaubsreise in eine ruhige und abgelegene Pension an einem See; vorzugsweise in einem skandinavischen Land. Dort hätte man dann vor allem ganz viel Ruhe zum Lesen.

Die Mutter äußert den Wunsch, eine speziell auf Familien zugeschnittene Bildungsreise nach Ägypten anzutreten, wobei in den drei Wochen mindestens zehn verschiedene historische Orte bereist werden sollten.

Der Vater hingegen würde einen 10-tägigen Urlaub im Wohnmobil bevorzugen. Als mögliches Ziel nennt er die italienischen Dolomiten, vor allem wegen der vielfältigen Möglichkeiten von Outdoor-Aktivitäten, die er zum Stressabbau dringend benötigt. Bezuglich der Dauer des Urlaubs weist er darauf hin, dass ihm im Zuge

der Urlaubsplanung und -absprachen im Betrieb nur zwei Urlaubswochen in den Ferien zustehen würden und die wolle er nicht komplett für eine Reise einplanen. Schließlich müsse er sich im Anschluss an die Urlaubsreise noch ein paar Tage zu Hause erholen, bevor es mit der Arbeit wieder losgeht.

#### Urlaubswünsche der Familie Mutschke



#### Kompetenzorientierte Arbeitsaufträge

- Stellen Sie sich vor, Sie gewinnen eine „Traumreise in der „Welt“ bei einem lokalen Radiosender. Formulieren Sie möglichst ausführlich Ihre eigenen Wünsche, Bedürfnisse und Interessen hinsichtlich einer solchen Urlaubsreise!

Wünsche, Bedürfnisse und Interessen für „meine Traumreise“	
Urlaubsort	
Unterkunft	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ _____</li> <li>➤ _____</li> <li>➤ _____</li> <li>➤ _____</li> </ul>
Freizeitmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ _____</li> <li>➤ _____</li> <li>➤ _____</li> <li>➤ _____</li> </ul>

Die kompetenzorientierten Arbeitsaufträge können im Arbeitsheft direkt bearbeitet werden.

Die Vorteile:

- ¬ Dokumentation des Kompetenzzuwachses!
- ¬ unterrichtspraktische Entlastung!

2. Nennen Sie vor dem Hintergrund der vorangestellten Handlungssituation mögliche Wirtschaftsteilnehmer, die Einfluss auf die Urlaubsplanung der Familie haben!



3. Zeigen Sie auf, inwiefern Sie bei Ihrer in Aufgabe 1 durchgeföhrten Urlaubsplanung die Interessen Ihres gesellschaftlichen Umfeldes (Familie, Freunde, Schule usw.) berücksichtigen würden!

Gesellschaftliches Umfeld	Kurze Erläuterungen
Familie	
Freunde	
Schule	

4. Erläutern Sie ausführlich, welche Wirkungen Ihre persönliche wirtschaftliche Situation konkret auf die in Aufgabe 1 zusammengestellte Urlaubsplanung hat, falls Sie diesen Urlaub selbst oder durch Ihre Eltern finanzieren müssten!

#### Auswirkungen meiner persönlichen wirtschaftlichen Situation auf die Urlaubsplanung

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

5. Stellen Sie sich vor, ein Tourismusexperte würde Sie über negative Auswirkungen Ihrer in Aufgabe 1 geplanten Traumreise informieren.
- 5.1 Erläutern Sie zunächst kurz drei mögliche negative Auswirkungen Ihres unter 1. geplanten Urlaubs, die Sie auf gar keinen Fall davon abhalten würden, Ihren „Traumurlaub“ anzutreten!
- 5.2 Formulieren Sie mindestens drei negative Auswirkungen, die Sie in einem solchen Fall dazu veranlassen würden, Ihre Traumreise so umzuplanen, dass diese Auswirkungen vermieden würden!

5.1 Negative Auswirkungen, die meine Planungen nicht beeinflussen würden	5.2 Negative Auswirkungen, die meine Planung beeinflussen würden
► _____ _____ _____	► _____ _____ _____
► _____ _____	► _____ _____ _____

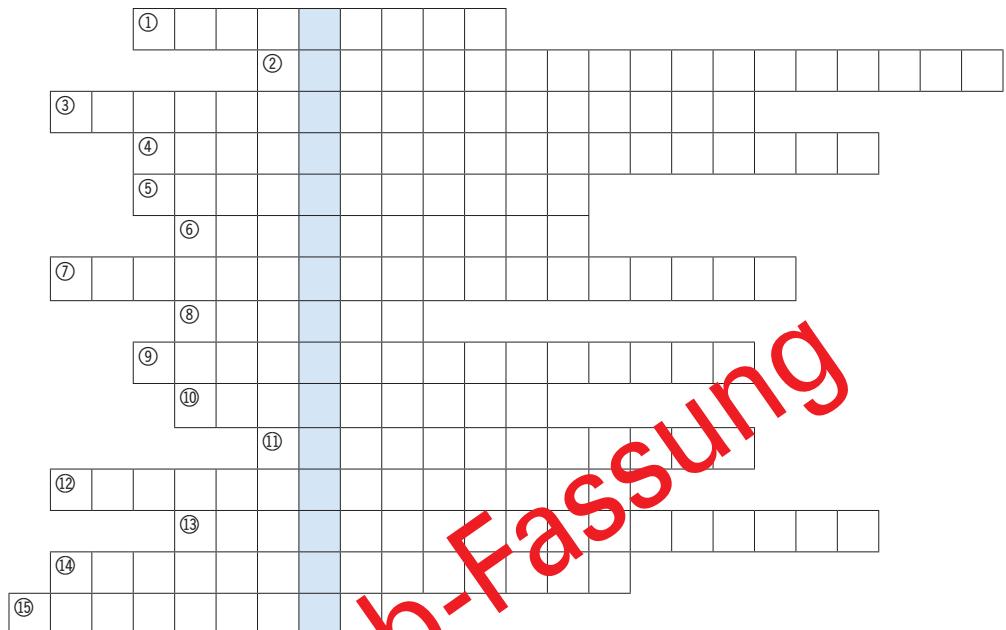
Zusatzaufträge laden zur **inhaltlichen Vertiefung** ein und gewährleisten durch den methodischen Wechsel Lernspaß.



### Zusatzauftrag: Kreuzworträtsel

1. Lösen Sie nachfolgendes Kreuzworträtsel!
2. Erläutern Sie anschließend kurz vier Gründe für die Veränderung des „Lösungswortes“!
- ① Sie verwandelt Bedürfnisse in Bedarf.
  - ② Sie werden mit Gütern befriedigt, die allen Gesellschaftsmitgliedern zur Verfügung stehen.
  - ③ Sehr dringliches Mangelempfinden.
  - ④ Jede wirtschaftlich selbstständig handelnde Einheit.
  - ⑤ Fehlentwicklung im Konsumverhalten.
  - ⑥ Ökologisch orientierten Verbrauchern geht es in erster Linie um die ... negativer ökologischer Auswirkungen der Güterproduktion.
  - ⑦ Ein Wirtschaftssektor.
  - ⑧ Gedankliche Hilfskonstruktion zur vereinfachten Abbildung der Realität.
  - ⑨ Die persönliche ... ist eine Gefahr der Konsumorientierung.
  - ⑩ Sie ist nicht größer, kann aber kleiner sein als der Bedarf.
  - ⑪ ... Bedürfnisse werden durch Werbung und Medien beeinflusst.
  - ⑫ Eine Art des ökonomischen Prinzips.

- ⑬ Konsumententyp.
- ⑭ Ganz unten in der Pyramide von Maslow.
- ⑮ Primärer Sektor.



Lösungswort:

Gründe für die Verhandlung:

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_



### Zusatzauftrag: Schaubild ergänzen

Vervollständigen Sie das nachfolgende Schaubild, indem Sie die folgenden Begriffe sachlogisch korrekt in die vorgegebenen Felder einfügen!

- Nachfrage
- Bedarf
- Deckung des Bedarfs durch Marktteilnehmer
- Bedürfnis
- Kaufkraft

Vom Bedürfnis zur Nachfrage:



*Vorab-Fassung*



### Kompetenz-Check



1. Welche der nachfolgenden Aussagen ist falsch?

- ① Die Volkswirtschaft ist die Summe aller Einrichtungen und sozialen Handlungen, die der Bedarfsdeckung – also der Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen – innerhalb eines Staates dienen.
- ② Die Aufgabe wissenschaftlicher Untersuchungen im Bereich der Volkswirtschaftslehre besteht darin, Erklärungen für den Ablauf wirtschaftlicher Sachverhalte zu finden.
- ③ Bei der Erkenntnisgewinnung kann die Volkswirtschaftslehre weniger auf die in anderen wissenschaftlichen Bereichen üblichen Methoden zurückgreifen, vielmehr müssen zu untersuchende gesamtwirtschaftliche Gesetzmäßigkeiten in erster Linie gedanklich durchdrungen werden.
- ④ Wegen der vielen Verzahnungen des Wirtschaftsdenkens ist es typischerweise in Form von Modellen, welche die komplexe Wirklichkeit möglichst vollständig abzubilden.
- ⑤ Ein wertvolles Hilfsmittel bei der Konstruktion von Modellen ist die Klausel, die es im Kern ermöglicht, den Einfluss einer Größe als Ursache auf eine andere Größe im Sinne einer Wirkung isoliert unter Konstanz der übrigen Bedingungen zu untersuchen.



Kompetenzstufe 1

Mithilfe des Kompetenz-Checks wird der Kompetenzerwerb gefördert und gefestigt. Die vier Anspruchsniveaus („Kompetenzstufen“) ermöglichen individuelle Differenzierung.

2. Untergliedert man die verschiedenen Zweige einer arbeitsteiligen Volkswirtschaft in vertikaler (senkrechter) Richtung, so lassen sich verschiedene Wirtschaftsbereiche unterscheiden. Überprüfen Sie die folgende Aussagen auf ihre Richtigkeit und finden Sie die Ihrer Meinung nach falsche Aussage! Ist keine Aussage falsch, so tragen Sie ein ⑨ ein!

- ① Die Funktion des primären Sektors ist die Bereitstellung von Rohstoffen. Zu diesem Sektor zählen beispielsweise die Land- und Forstwirtschaft, Fischereien, Bergbauunternehmen, Kiesgruben, erdöl- und erdgasfördernde Betriebe sowie Unternehmen zur Gewinnung von Solar- oder Windenergie.
- ② Gegenstand des sekundären Sektors ist die Umwandlung der Rohstoffe in Investitions- und Konsumgüter. Hierzu gehören ebenso Betriebe der Stahl- und Automobilindustrie wie auch Unternehmen, die TV-Geräte, Laptops oder Smartphones herstellen.
- ③ Die Unternehmen des tertiären Sektors übernehmen die Verteilung der Güter vom Produzenten bis hin zum Endverbraucher. Zu nennen sind hier vor allem die Handelsbetriebe, aber auch Online-Versandhäuser.
- ④ Die sonstigen Dienstleistungsbetriebe übernehmen Hilfsfunktionen bei der Erzeugung, Weiterverarbeitung oder Verteilung von Gütern. Zu ihnen zählen beispielsweise Banken, Versicherungen und Verkehrsbetriebe. Vom Grundsatz her wird dieser Sektor dem Bereich Weiterverarbeitung zugerechnet.
- ⑤ Die Bedeutung der einzelnen Wirtschaftssektoren verändert sich im Zeitablauf. So hat sich Deutschland mehr und mehr zur Dienstleistungsgesellschaft entwickelt, da mittlerweile über 70 Prozent aller Arbeitsplätze in diesem Sektor angesiedelt sind.



Kompetenzstufe 1

3. Beurteilen Sie nachfolgende Aussagen zum Konsumverhalten der Menschen. Welche beiden Aussagen sind richtig? Ist nur eine Aussage richtig, so tragen Sie eine ⑨ in das zweite Kästchen ein!
- ① Das Konsumverhalten eines Menschen verändert sich im Zeitablauf und ist ausschließlich abhängig von dem Preis des jeweiligen Gutes.
  - ② Ökonomische Erklärungsansätze zum Konsumverhalten unterstellen, dass der Verbraucher immer nach dem ökonomischen Prinzip handelt. Dieses besagt, dass er versucht, die gewünschte Ware möglichst billig zu erwerben (Maximalprinzip) bzw. mit einer bestimmten Summe vorhandenen Geldes möglichst viele Waren zu kaufen (Maximalprinzip).
  - ③ Der gut informierte und rational handelnde Konsument zeigt nach dem ökonomischen Ansatz auf einem Markt mit mehreren Anbietern folgendes theoretisches Verhalten: Steigt der Preis eines Gutes, sinkt die nachgefragte Menge dieses Gutes. Fällt hingegen der Preis, so steigt die nachgefragte Menge.
  - ④ Die soziologischen Erklärungsansätze zum Konsumverhalten untersuchen die Wechselbeziehungen zwischen dem einzelnen Verbraucher und seiner sozialen Umwelt. Typische soziologische Ansätze sind beispielsweise das Bezugsguppenmodell und das Meinungsführermodell.
  - ⑤ Das Konsumverhalten in Deutschland hat sich in den letzten Jahren grundlegend verändert. Der Verbraucher, der seinen Bedarf im Rahmen eines starr geplanten Verhaltens deckt, wird immer häufiger, wohingegen die spontane und erlebnishaft-Bedürfnisbefriedigung in den Hintergrund rückt.
  - ⑥ Ein ökologisches Konsumverhalten gewinnt vor dem Hintergrund weiter steigender globaler Umweltbelastungen für immer mehr Menschen in Deutschland an Bedeutung. Bei diesem Konsumverhalten geht es den Verbrauchern in erster Linie um die Vermeidung positiver ökologischer Auswirkungen der Güterproduktion, die sich generationsübergreifend, lokal wie auch global entsprechend auf die Umwelt auswirken.



Kompetenzstufe 2



4. Bei den Konsumenten lassen sich verschiedene Konsumtypen unterscheiden. Bei welchen der nachfolgenden Beschreibungen handelt es sich um einen „Anpassungskonsumenten“? Trifft keine der Beschreibungen zu, tragen Sie bitte eine ⑨ ein!
- ① Dieser Typ von Konsument möchte in der Freizeit etwas Außergewöhnliches unternehmen und sich damit von „familiären“ Typen abgrenzen.
  - ② Diese Konsumenten tragen ihre erworbenen Konsumgüter zur Schau und lassen sich ihren demonstrativen Konsum von anderen bestätigen.
  - ③ Zu dieser Gruppe von Konsumenten zählen überwiegend Jugendliche, vor allem Schüler und Auszubildende.
  - ④ Diesem Konsumtyp sind persönliche Interessen wichtiger als feste Bindungen.
  - ⑤ Alltägliches langweilt diesen Typ von Konsumenten. Sie könnten auch die Erfinder der Wegwerf-Gesellschaft gewesen sein.
  - ⑥ Geld und Geltung gehören für diesen Typ von Konsumenten unmittelbar zusammen.



Kompetenzstufe 2



5. Bedürfnisse lassen sich nach unterschiedlichen Kriterien einteilen. Welche der nachfolgenden Aussagen ist falsch? Ist keine der Aussagen falsch, tragen Sie bitte eine ⑨ ein!
- ① Bei den latenten Bedürfnissen handelt es sich um ein Mangelempfinden, das gezielt von Werbung, Politik, Medien oder anderen Manipulatoren erzeugt wird.
  - ② Individualbedürfnisse richten sich auf Güter, die der Einzelne für sich allein bzw. innerhalb seines privaten Haushalts konsumieren kann.
  - ③ Von Luxusbedürfnissen spricht man, wenn sich die Bedürfnisse auf Sachgüter oder Dienstleistungen richten, die sich in einer bestimmten Gesellschaft nur wenige Begüterte leisten können.
  - ④ Existenzbedürfnisse sind körperliche Bedürfnisse, deren Befriedigung lebensnotwendig ist.
  - ⑤ Kulturbedürfnisse entstehen mit zunehmender kultureller, also auch technischer, wirtschaftlicher oder künstlerischer Entwicklung, weil die Ansprüche, die der Einzelne an das Leben stellt, wachsen.
  - ⑥ Das Bedürfnis, an einer Universität zu studieren, zählt zu den Kollektivbedürfnissen.



Kompetenzstufe 2

6. Bedürfnisse sind ein Mangelempfinden der Menschen, verbunden mit dem Wunsch, diesen Mangel zu beseitigen. Letztlich sind sie der Antrieb für das wirtschaftliche Handeln der Menschen und lassen sich nach unterschiedlichen Gesichtspunkten untergliedern.

Ordnen Sie den nachstehenden Bedürfnissen die jeweilige Bedürfnisart zu unter Verwendung folgender Kennziffern:

- ① Existenzbedürfnis,
- ② Kulturbedürfnis,
- ③ Luxusbedürfnis,
- ④ eine genaue Zuordnung ist nicht möglich.



Kompetenzstufe 3

6.1	Der Schüler Kevin Meiners träumt seit vielen Jahren davon, eines Tages eine große Segeljacht zu fahren.	
6.2	Julia, Schülerin der Fachoberschule, verspürt in der Pause großen Hunger.	
6.3	Max wünscht sich von seinen Eltern Fahrstunden für die Vorbereitung auf den Führerschein.	
6.4	Sarah besucht jeden Sonntag den Gottesdienst in der Kirche, weil es ihr besonders wichtig ist.	
6.5	Selda hat des Öfteren Streit mit ihren Eltern, da ihr die von der Mutter gekaufte Kleidung nicht modisch genug erscheint.	
6.6	Nils wünscht sich zum Geburtstag gefütterte Handschuhe, da er im Winter häufig kalte Finger hat.	

7. Bedürfnisse lassen sich nach verschiedenen Gesichtspunkten unterteilen.

Stellen Sie in den nachfolgenden Fällen fest, ob es sich um ein

**Spalte A**

- ① Individualbedürfnis
- ② Kollektivbedürfnis

**Spalte B**

- ③ Existenzbedürfnis
- ④ Kultur- und Luxusbedürfnis

handelt! Tragen Sie die entsprechenden Ziffern in die jeweiligen Felder ein!

Ist nach Ihrer Einschätzung keine genaue Zuordnung möglich, tragen Sie bitte eine ⑨ ein!



Kompetenzstufe 3

	<b>Bedürfnis</b>	<b>A</b>	<b>B</b>
7.1	Die bayrische Landesregierung möchte in Zukunft mehr Polizisten einstellen, um so den Wunsch der Bevölkerung nach mehr innerer Sicherheit zu erfüllen.		
7.2	Der Schüler Max Rauth möchte sich eine Spielekonsole der neusten Generation kaufen. Leider sind seine derzeitigen Ersparnisse noch nicht ausreichend.		
7.3	Die Stadt Garmisch-Partenkirchen plant den Bau eines neuen Erlebnisbades mit mehreren Wasserrutschen und einer großzügigen Sauna- und Wellnessoase.		
7.4	Die Familie Schnatterer baut ein neues Einfamilienhaus in der Nähe von Landsberg am Lech. Ihre Mietwohnung wurde ihnen wegen Eigenbedarfs zum nächsten Jahr gekündigt.		
7.5	Die Schülerin Franziska Simon möchte künftig ein eigenes Auto fahren. Hierzu besucht sie aktuell die Fahrschule Geiger.		
7.6	Die Bundeswehr baut eine neue Kaserne in Oberbayern für die Ausbildung von Gebirgsjägern. Diese Maßnahme wurde erforderlich, da das Heer aufgestockt werden soll.		
7.7	Die Bürger der Stadt Rosenheim haben per Bürgerinitiative durchgesetzt, dass die Stadt künftig ein Fahrverbot für Pkw in der Innenstadt verhängt, da die zulässigen Grenzwerte für die Luft ständig überschritten werden.		
7.8	Der Schüler Paul Gruber verspürt großen Durst und möchte sich deshalb in der Pause eine Flasche Mineralwasser am Schulkiosk kaufen.		
7.9	Die Stadt Nürnberg muss im nächsten Jahr dringend in ein neues Wasserkwerk investieren, um mit Blick auf den gestiegenen Bedarf die Versorgungssicherheit zu gewährleisten.		
7.10	Um ihre beruflichen Aufstiegschancen zu verbessern, möchte die Auszubildende Sarah Christin im Anschluss an ihre Ausbildung nebenberuflich an einer privaten Hochschule studieren.		

Vorab-Fassung

8. Innerhalb einer Volkswirtschaft lassen sich vier Sektoren unterscheiden. Ordnen Sie den nachfolgenden Beispielen die Ziffer des richtigen Sektors zu!

- ① Erzeugung (primärer Sektor),
  - ② Weiterverarbeitung (sekundärer Sektor),
  - ③ Verteilung (tertiärer Sektor),
  - ④ sonstige Dienstleistungsbetriebe.



## Kompetenzstufe 3

8.1	Schreinerei „Eder und Söhne KG“
8.2	Steuerberater „Geissen und Partner“
8.3	Feinkostladen „Gut und Gerne“
8.4	Modegeschäft „Young Collection Sportswear“
8.5	Windradanlagenbetreiber Knut Hansen
8.6	Biolandwirt Malte Sonnenkalb
8.7	Stadtsparkasse Entenhausen
8.8	Stahlwerke Ingolstadt AG

- 9.** Die Schülerin Jana Koslowski trinkt leidenschaftlich gerne Kirsch-Bananensaft. Sie nimmt immer ein Mischungsverhältnis von Bananensaft zu Kirschsäft von 1 : 3. Ihr monatliches Budget für Kirsch-Bananensaft beträgt 120,00 €. In ihrem Lieblingsgetränkelaufen kostet 1 Liter Bio-Bananensaft 10,00 €, für einen Liter Bio-Kirschsäft muss sie 6,00 € zahlen. Wie viel Liter Kirsch- bzw. Bananensaft kann Jana maximal pro Monat trinken?

- Vorab:**

  - ① 3 Liter Kirschsaft und 1 Liter Bananensaft.
  - ② 4 Liter Kirschsaft und 2 Liter Bananensaft.
  - ③ 9 Liter Kirschsaft und 3 Liter Bananensaft.
  - ④ 15 Liter Kirschsaft und 5 Liter Bananensaft.
  - ⑤ 18 Liter Kirschsaft und 6 Liter Bananensaft.
  - ⑥ 6 Liter Bananensaft und 12 Liter Kirschsaft.
  - ⑦ 4 Liter Bananensaft und 12 Liter Kirschsaft.



Kompetenzstufe 4

1

10. Die Nachfrage des Einzelnen basiert auf dessen Bedürfnissen. Dabei ist die konkrete Nachfrage von verschiedenen Kriterien abhängig, wie beispielsweise den Preisen der Güter, der Konsumsumme und der Bedürfnisstruktur des Nachfragenden.

Angenommen, ein Schüler der Fachoberschule verfügt über ein monatliches Budget in Höhe von 40,00 €. Des Weiteren wird angenommen, dass der Schüler sein Geld ausschließlich für den Kauf der beiden Güter  $x_1$  und  $x_2$  verwendet. Die Preise für die beiden Güter  $x_1$  und  $x_2$  betragen  $p_1 = 4,00$  € und  $p_2 = 2,00$  €. Wie viel  $x_1$  oder  $x_2$  kann sich der Schüler maximal leisten?



Kompetenzstufe 4

Fertigen Sie zur Lösung der Aufgabe in der nachfolgenden Karofläche eine Grafik an! Auf der y-Achse tragen Sie bitte die Einheiten für  $x_1$  ein ( $1 \text{ cm} \triangleq 2x_1$ ); auf der x-Achse die Einheiten für  $x_2$  ( $1 \text{ cm} \triangleq 2x_2$ )!

- ① Maximal 50 x<sub>1</sub> bzw. maximal 50 x<sub>2</sub>.
  - ② Maximal 25 x<sub>1</sub> bzw. maximal 50 x<sub>2</sub>.
  - ③ Maximal 25 x<sub>1</sub> bzw. maximal 25 x<sub>2</sub>.
  - ④ Maximal 20 x<sub>1</sub> bzw. maximal 20 x<sub>2</sub>.
  - ⑤ Maximal 20 x<sub>1</sub> bzw. maximal 10 x<sub>2</sub>.
  - ⑥ Maximal 10 x<sub>1</sub> bzw. maximal 20 x<sub>2</sub>.
  - ⑦ andere Lösung

